Gemeindebrief 2023
Februar / März

Auferstehungskirche
im Westend

Geistliches Wort

Die Kirche steht Ihnen und Euch offen – Lust mitzumischen?

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde, liebe Bewohner*innen im Westend,

ich spreche besonders diejenigen unter Ihnen an, die vielleicht eher etwas aus der Ferne auf uns schauen oder am Leben in unserer Kirchengemeinde bisher nicht teilnehmen.

Wir, die ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten in unserer Gemeinde möchten Ihnen Lust machen, mitzumischen in den unterschiedlichen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde. Unsere Kirchentür steht buchstäblich offen, jeden Tag in der Regel von 9 bis 19 Uhr aber auch bildlich ist unsere Kirche offen und wir sind dabei in vielfältiger Weise Neues zu wagen.

Jeden Sonntag finden feine und gut vorbereitete Gottesdienste statt, die Familienkirche mit anschließendem Brunch und geselligem Beisammensein, meditative und ganz klassische Formen wechseln einander ab. Vielleicht haben Sie, habt Ihr Lust, einmal reinzuschnuppern.

Wir haben im vorderen Bereich der Kirche mit Bestuhlung statt der starren Bänke viel Platz und Spielraum geschaffen für lebendige Gottesdienste, aber auch für Konzerte und jüngst einen Tango-Tanz-Abend.

Wir wollen Neues ausprobieren und geben dem Neuen Raum und vielleicht haben Sie Lust, sich mit zu beteiligen und unsere Kirche noch mehr zu einem lebendigen Ort und Bestandteil unseres bunten lebenswerten Stadtteils zu machen.

Wir verstehen uns als Ort des Glaubens und der Spiritualität, der Musik, des tatkräftigen Dienstes am Nächsten, der Gastfreiheit, der Kultur und der Gemeinschaft und dem Miteinander der Generationen und unterschiedlicher Kulturen. Sicher finden Sie in unserem Gemeindebrief, die eine oder andere Veranstaltung, die Sie interessieren oder an der Sie teilnehmen könnten. Vielleicht haben Sie auch eigene Ideen, die Sie gerne einbringen möchten.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Mit besten Grüßen,
Bernd Berger

Verhüllungsaktion in der Passionszeit

Chossys WunderKammerMusik

Familiensonntag

Westend Vibes

Das Westend kocht

St. Martin

Verbunden Leben – ökumenische Exerzitien im Alltag.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir Sie und Euch herzlich einladen zu einem geistlichen spirituellen Übungsweg, den Ökumenischen Exerzitien im Alltag. Vier Wochen, Tag für Tag, jeweils für circa eine halbe Stunde nehmen wir uns Zeit für die Begegnung mit Gott, mit biblischen Texten und uns selbst. „Verbunden Leben“, das ist die Überschrift für die diesjährigen Ökumenischen Exerzitien.

Schon im Schöpfungsbericht heißt es, es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, darum will ich ihm einen Menschen schaffen, der ihm entspricht. Wir sind als Individuen, als Menschen auf Ergänzung angewiesen auf ein Du, an dem unser Ich wachsen kann, auf Begegnung. Uns mit anderen Menschen verbunden zu wissen, nicht nur im Kontakt zu sein, sondern auch getragen, geborgen, wertgeschätzt und gewürdigt zu sein ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Mensch Seins.

Aber nicht nur unter uns Menschen ist dieser Aspekt unabdingbar, sondern auch im Verhältnis zu der ganzen Schöpfung und der Natur.

Angesichts der globalen Herausforderungen, in denen wir leben, ist es sinnvoll, sich bewusst zu machen, im verbunden sein mit allem, was lebt, wie Albert Schweitzer es einmal formuliert hat, Ehrfurcht vor dem Leben zu empfinden und zu merken: ich bin ein Teil des Ganzen. Ich bin Leben, inmitten von Leben, das leben will. Diesem verbunden sein auf die Spur zu kommen, dienen die diesjährigen Ökumenischen Exerzitien.

Zu dem Übungsweg gehören die eigenen täglichen Zeitspannen und die gemeinsamen wöchentlichen Treffen zum Austausch, gemeinsame Übungen und Anregung für die jeweils nächste Woche. Wir freuen uns, wenn möglichst alle an allen Abenden teilnehmen können. Auf Wunsch können Einzelgespräche mit dem Leiter/der Leiterin der Exerzitien vereinbart werden.

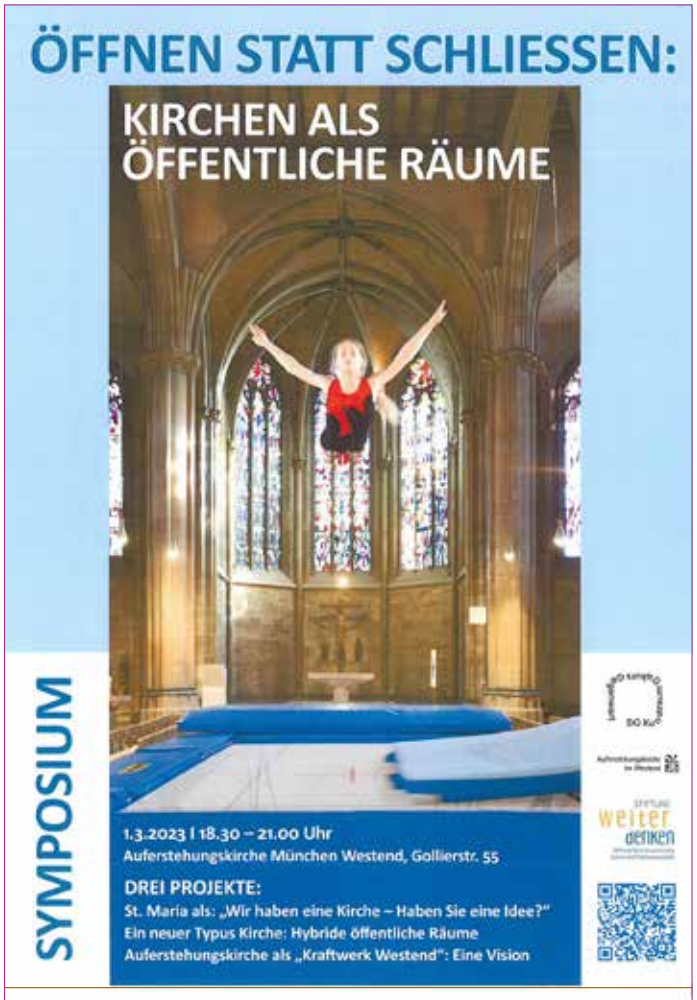
Termine der gemeinsamen Treffen

Donnerstag, 2. März 2023 um 19 Uhr
Donnerstag, 9. März 2023 um 19 Uhr
Donnerstag, 16. März 2023 um 19 Uhr
Donnerstag, 23. März 2023 um 19 Uhr
Donnerstag, 30. März 2023 um 19 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Rupert, Gollierstr. 61

Wir bitten Sie und Euch, sich per Mail bzw. telefonisch bis zum 20. Februar 2023 anzumelden:
bernd.berger@elkb.de
Tel. 017620434494 (Bernd Berger).

Mit besten Grüßen
Elisabeth Nauderer und Bernd Berger



SYMPOSIUM I: Öffnen statt schließen

Mittwoch, 1. März 2023, 18:30 – 21 Uhr
in der Auferstehungskirche
Anmeldung: info@stiftung-weiter-denken.de

Glaube bewegt:
Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Der Katholische Pfarrverband Westend und die Evangelische Auferstehungskirche laden am 3. März 2023 gemeinsam zum Weltgebetstag ein.

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern Weltgebetstag. In diesem Jahr haben Christinnen aus Taiwan die Gebete, Lieder und Texte für die Gottesdienste rund um den Globus erstellt und zusammengetragen. Darin erzählen sie von ihrem Glauben und von dem Streben nach Demokratie, Frieden und Achtung von Menschenrechten.

Im Münchner Westend laden der Katholische Pfarrverband Westend und die Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche traditionell gemeinsam zur Feier des Weltgebetstages ein, so auch dieses Jahr. Der Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“ nach Vorlage der taiwanesischen Frauen findet am **Freitag, 3. März 2023, um 19 Uhr in der Kirche Maria Heimsuchung in der Westendstraße 157** statt. Anschließend lädt das Veranstaltungsteam zum Essen und Austausch in den Pfarrsaal ein. Die Gäste dürfen sich auf landestypische Köstlichkeiten freuen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Um Spenden, mit denen Projekte zur Durchsetzung von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechten von Frauen und Mädchen unterstützt werden, wird gebeten.

Die Hauptinsel des Pazifikstaates Taiwan ist etwa so groß wie Baden-Württemberg. Für die rund drei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner ist es eine spannungsreiche Zeit. Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem Regime in China liegen Welten. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf Eigenständigkeit.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunisten nach Taiwan. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA und die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“.

Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg für den Weltgebetstag. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.weltgebetstag.de

Ina Röpcke

Kontakt

Pfarrverband München-Westend
Gemeindereferentin Elisabeth Nauderer
E-Mail: enauderer@ebmuc.de
Tel. 089 / 500 777 919

Auferstehungskirche
Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
E-Mail: eszter.huszar-kalit@elkb.de
Tel. 089 / 50 53 32 (Pfarramt)
Mobil 0176 - 85509938

Familie und ...

Am 5. Februar 2023 und
am 5. März 2023 laden wir Euch
um 10 Uhr zu unserem
FAMILIENSONNTAG ein.

Anfang Februar feiern wir das Leben mit einer Geschichte aus dem jüdischen Purim-Fest.
Purim ist dem Fasching sehr ähnlich. Kommt und feiert mit uns den Sieg des Lebens und die Freude der Rettung! Der Chor West&Voices feiert mit besonderen Liedern mit uns zusammen. Die Kinder können mitrasseln, tanzen sowie nach dem Gottesdienst noch basteln.
Die Kinder sind eingeladen in diesen Gottesdienst verkleidet zu kommen. Wir freuen uns auf tolle Kostüme.

Anfang März treten wir in die Fastenzeit ein.
Dieses Jahr laden wir die Kinder zu einem großartigen Kunstprojet ein. Wir werden über das Abendmahl ins Gespräch kommen und werden gemeinsam ein großes Abendmahltuch gestalten.

Im Anschluss an beide Gottesdienste gibt es einen Brunch **(Buffet, Kirchenschmaus)**, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns, wenn Ihr etwas leckeres für das Buffet mitbringen könnt.

Falls Sie gerne unser Familienteam unterstützen wollen, freuen wir uns sehr auf Ihre Rückmeldung.
E-Mail an: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Wild-West Ponyhof-Wochenende im Mai

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ :-) Ja so heißt es, und wenn Du es noch nicht ausprobiert hast, so hast Du jetzt die Möglichkeit dazu. Wir verbringen den Tag mit den Pferden und lernen, wie man mit ihnen umgeht. Auch fortgeschrittene ReiterInnen kommen auf ihre Kosten. Im Preis enthalten sind zwei Reitstunden. Auch erwartet Dich ein Reiterquiz, Pferdekino, eine Stallandacht und vieles mehr. Meldet euch schnell bei **ejm-anmeldung.de** (ab Februar online) an.

Datum: 5.–7. Mai 2023
Kosten: 100 Euro
Alter: ab 8 Jahren, aber auch Große sind eingeladen
Ort: Brannenburg/Rosenheim

... Jugend

Einladung zum Kirchentag in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit!“ – mit diesem Motto aus dem Markus-Evangelium lädt der Deutsche Evangelische Kirchentag Menschen aller Altersgruppen in der zweiten Pfingst-Ferienwoche zum größten evangelischen Festival ein. Dieses großartiges Treffen wird vom 7. bis 11. Juni 2023 ganz in der Nähe, in Nürnberg gefeiert.

Was ist Kirchentag? „Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! (...) Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ*innen leisten?“

Die Evangelische Jugend München organisiert für einzelne Jugendliche und für Jugendgruppen (bis 27 Jahre) eine Busfahrt und Gemeinschaftsunterkunft. Hier werden wir uns mit Jugendlichen aus der Auferstehungskirche anschließen. Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum 12. März 2023 unter folgender E-Mail an: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Der Reisepreis (inklusive Fahrtkosten, Unterbringung und Kirchentagsticket) beträgt reduziert ca. 130 Euro, der Normalpreis ca. 180 Euro.

Helfer*innen die den Verlauf des Programms unterstützen wollen, nehmen kostenlos am Festival teil.

Alle weiteren Informationen zu Anmeldung, Preisen und Unterkunft finden Sie auf der Homepage: www.kirchentag.de

Eszter Huszar-Kalit

Jugendgottesdienste

10. Februar, 18 Uhr – Passionskirche
25. Februar, 18 Uhr – Gethsemanekirche

Nach jedem Gottesdienst gibt es noch ein Angebot für ein gemeinsames Beisammensein.

Freitags Jugendtreff Ansprechbar

Freitags ab 19 Uhr in der Himmelfahrtskirche.
Wir schauen Filme, spielen, kickern, ratschen usw.
komm vorbei und bring auch gerne Freunde mit!

WhatsApp + Signal Gruppe

Mehr Infos und spontanere Angebote bekommst du auch in unserer Signalgruppe; Dazu schreibe bitte Melanie Stefan (0151 / 16 52 99 99) eine Nachricht mit der Bitte um Aufnahme.

Mittwoch, 15. Februar 2023, 20:30 Uhr

GREGOR HÜBNER (Violine)
meets **JOO KRAUS** (Trompete)

in der Auferstehungskirche München
Gollierstr. 55 (Einlass 20 Uhr)

Westend Vibes
Jazz, Klassik, etc.

Eintritt: 20,– € / ermäßigt 12,– €
Kartenreservierung unter:
kultur.auferstehung-muenchen@elkb.de
www.auferstehungskirche.de/westend-vibes

Max Reger Gedenkkonzert

Am 19. März dieses Jahres jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag von Max Reger (1873-1916). Zu diesem Anlass findet ein Gedenkkonzert am **19. März um 19 Uhr** in der Auferstehungskirche statt.

Es kommen Eigenkompositionen von Reger sowie Kompositionen aus Regers historischem Umfeld zur Aufführung. Max Reger zählt nach J. S. Bach zu den bedeutendsten Komponisten im Bereich der Orgelmusik. Insbesondere die Behandlung und Ausweitung der Chromatik findet sich in allen Werken wieder unter Einbeziehung einer meisterhaften Beherrschung des polyphonen Stils. Sein Werk bildet gleichzeitig den Abschluss des tonalen Bereiches, der ihm als Spätromantiker bis zu seinem Lebensende ein großes Anliegen war.

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung.
Der Eintritt ist frei.

Mitwirkende:
Bernd Berger, Sprecher
Corinna Lüers, Orgel
Michael Pfeiffer, Orgel

Wir stellen vor

Die Katholische Gemeindereferentin Elisabeth Nauderer

1. Wie hast Du Dich für den Beruf der Gemeindereferentin entschieden?
Als Kind und Jugendliche habe ich in meiner Heimatpfarrei sehr gute Erfahrungen mit Kirche und Glaube gemacht. Meine Jugendseelsorger haben mich damals auf den Beruf der Gemeindereferentin aufmerksam gemacht, mir sogar zugetraut, dass ich das machen könnte und so habe ich nach und nach Interesse dafür entwickelt. Als ich dann vor der Entscheidung stand, was ich studieren möchte, habe ich das Studium der „Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit“ gewählt. Das hat sich damals einfach richtig angefühlt. Während des Studiums und einigen Praktika habe ich dann gemerkt, dass ich den Beruf der Gemeindereferentin tatsächlich gerne ergreifen würde. Für mich ist der Glaube an Gott ein Geschenk. Er trägt mich. Das möchte ich gerne weitergeben.

Foto: Silvia Beres

2. Wie lang hast Du studiert und welchen besonderen Moment durftest Du im Oktober 2022 erleben?
Ich habe 8 Semester, also 4 Jahre lang studiert und anschließend eine dreijährige Berufseinführung (auch bekannt als Assistenzzeit) mit abschließender zweiter Dienstprüfung absolviert. Am 15. Oktober vergangenen Jahres wurde ich gemeinsam mit meinen drei Kurskolleginnen in einem feierlichen und für uns sehr wichtigen Gottesdienst von unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx in den Dienst in der Erzdiözese ausgesandt. Die Aussendung durch Kardinal Marx war für mich persönlich sehr berührend und stärkend.

3. Wie lang hast Du die katholische Pfarrei im Westend bereichert? Wie hat es Dir hier gefallen?
Insgesamt durfte ich zweieinhalb Jahre im Pfarrverband Westend verbringen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten durch die Pandemie, konnte ich mich gut im Pfarrverband einleben und die verschiedenen Pfarreien und die Menschen im Westend kennenlernen. Vor allem, weil die Menschen hier sehr offen und hilfsbereit sind. Die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Gemeindemitgliedern hat mir große Freude gemacht. Besonders mit den Ministranten (Messdienern) habe ich viele schöne Stunden erlebt. Das motiviert mich nachhaltig und ich bin sehr dankbar für die schönen und intensiven Begegnungen.

4. Wohin führt dein weiterer Weg?
Als nächstes trete ich eine Stelle in der Jugendpastoral im Landkreis Fürstenfeldbruck an.

5. Hast Du noch Zeit spirituell aufzutanken, bevor Du die neue Dienststelle antrittst?
Bevor ich in der Jugendseelsorge beginne, darf ich für ein paar Monate nach Israel reisen. Ich habe vor, dort einen Freiwilligendienst zu leisten. Die Zeit in Israel möchte ich neben der Arbeit als Freiwillige besonders dafür nutzen, mich spirituell wieder zu erden. Also tatsächlich aufzutanken, mich mit meinen Glaubenswurzeln zu beschäftigen und neue Impulse für mich und meine Arbeit zu sammeln.

6. Wie siehst Du als theologisch ausgebildete Frau die Zukunft der katholischen Kirche?
Das ist eine schwierige, nicht leicht zu beantwortende Frage. Was die Zukunft alles bringen wird, kann kein Mensch genau sagen. Aber ich denke, wir als Kirche in Deutschland müssen wieder etwas mehr zu unseren Wurzeln zurückfinden und uns bewusst machen, wo wir mit unserem Auftrag und den Menschen eigentlich hinwollen. Gleichzeitig bin ich mir sicher: Solange es Menschen gibt, die glauben und die sich aus ihrem Glauben heraus engagieren, wird es auch eine katholische Kirche geben.

7. Ich habe Dich ökumenisch sehr offen erlebt. Es ist sehr schön mit Dir zusammen Projekte für „unsere“ Gemeinden vorzubereiten. Wie siehst Du die Zukunft der Ökumene?
Wenn ich an unsere bisherige Zusammenarbeit und unsere gemeinsamen Projekte denke, kann ich eigentlich nur sagen, dass ich gerne so weitermachen möchte. Ich finde es sehr schön, dass wir in der Ökumene – ganz besonders im Westend - geschwisterlich zusammenarbeiten. So zumindest habe ich das erlebt. Und ich nehme an, mit zunehmenden Kirchenaustritten in beiden Kirchen, wird es gut für uns sein, weitere gemeinsame Projekte zu entwickeln, die alle Gläubigen ansprechen. [Mein Opa hat immer zu uns gesagt: Geschwister müs-

sen zusammenhalten. Ich finde das gilt auch für uns Glaubensgeschwister.]

8. Du hast schon mehrere Weltgebetstage mitgestaltet. Was magst Du am Weltgebetstag der Frauen?
Am besten gefällt mir am Weltgebetstag, dass ich dabei so viel über das jeweilige Land und seine Menschen erfahre. Es ist erstaunlich und für mich oft berührend, welch tiefer Glaube die Frauen weltweit trägt und sie so stärkt und antreibt, dass sie sich auch den größten Herausforderungen stellen.

9. Möchtest Du uns vielleicht einladen?
Oh ja, sehr gerne! Ich würde mich freuen, ganz viele Frauen und auch Männer aus der Auferstehungsgemeinde beim Weltgebetstag am 3. März in der Kirche Maria Heimsuchung begrüßen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass wir dort ein richtiges gemeinsames Glaubensfest erleben werden, in Verbundenheit mit unseren Glaubensgeschwistern aus Taiwan. Neben dem Gottesdienst freue ich mich da auch schon besonders auf das anschließende gemeinsame Essen mit Gerichten aus Taiwan. Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

10. Leider neigt sich Deine Zeit in dieser Pfarrei dem Ende zu. Hast Du zum Abschied eine Botschaft an uns?
Mich begleitet seit vielen Jahren ein Zitat, das ich einmal am See Genezareth gelesen habe. Das möchte ich zum Abschied gerne mit euch teilen:
„Die Taten und Wunder Jesu von einst wollen nichts Einmaliges sein. Jesus wartet auf Menschen, die auch heute auf Sein Wort hin etwas wagen, weil sie Seiner Macht alles zutrauen."

Liebe Elisabeth, wir danken Dir für deine berührenden, entschlossenen und hoffnungsvollen Worte. Gott segne Dich auf deinem Weg. Wir wünschen Dir überall viele Geschwister, die Dich unterstützen und mit Dir zusammen über Gott erzählen.

Das Gespräch führte Eszter Huszar-Kalit.

Gemeindenachmittag

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Wir stimmen mit einer Andacht ein. Neben leckeren Kuchen ist Raum für Gespräche und nettes Beisammensein. Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Luise Grigori-Roth unter Tel. 0151 50 76 88 78

1. Februar
22. Februar
29. März

jeweils um 14:30 Uhr

Gedanken und Foto: Albrecht Widmann

Kann die Sehnsucht Schranken überwinden wie ein Hindernis im Weg? – da hilft doch die Hoffnung, die schon einen Weg in die Zukunft zeigt.

Wir lesen:
Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Gottesdienste

So, 5. Februar, 10 Uhr Familiensonntag	Pfarrerin Huszar-Kalit und Familienteam
So, 12. Februar, 10 Uhr *mit Abendmahl*	Pfarrer Bernd Berger
Sa, 18. Februar, 11 Uhr Taufsamstag	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 19. Februar, 10 Uhr *mit Taufe*	Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
So, 26. Februar, 18 Uhr	Pfarrerin Christine Glaser
So, 5. März, 10 Uhr Familiensonntag	Pfarrerin Huszar-Kalit und Familienteam
Sa, 11. März, 11 Uhr Taufsamstag	Pfarrer Bernd Berger
So, 12. März, 10 Uhr *mit Taufe*	Pfarrer Bernd Berger
So, 19. März, 10 Uhr *mit Abendmahl*	Pfarrer Bernd Berger
So, 26. März, 10 Uhr	Anna von Chossy

#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

Die wichtigsten Bibelgeschichten neu entdecken

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt ab Ostern 2023
www.glaubst-du.de

Chossys WunderKammerMusik

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 –18:45 Uhr
im Kirchenraum der Auferstehungskirche München
www.wunderkammermusik.online

Nächste Termine
5. Februar 2023
5. März 2023

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Stille im Alltag

Mittwochs, 18:30 –19 Uhr
in der Kapelle
In der Mitte der Woche am Abend in der Kapelle für eine halbe Stunde zum Meditieren zusammenkommen. Findet nicht in den Schulferien statt.

Die Kirche ist jeden Tag offen!

Von 9 –19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unsere Kirche zum Gebet, zur Stille, zum Kraftschöpfen zu nutzen.

Auferstehungskirche im Netz

Zuspruch und frischen Lebensmut gibt's auch auf Instagram: **BB_Dein_Pfarrer_im_Westend**
Facebook: **Bernd Berger**

Kontakt

Pfarrer Bernd Berger
Tel. 0176 / 20 43 44 94
bernd.berger@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
Tel.: 089 50 53 32 (Pfarramt)
E-Mail: eszter.huszar-kalit@elkb.de

Diakonin Melanie Stefan
melanie.stefan@elkb.de

Anna von Chossy
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
anna.vonchossy@elkb.de

Pfarramt:
Sabine Frankl (Sekretariat)
Geroltstraße12, 80339 München
Tel. 089 / 50 53 32
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 8 – 9 Uhr
Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Spendenkonto:
Evang-Luth. Auferstehungskirche
HypoVereinsbank
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87

Alle weiteren Termine, aktuellen Informationen und Änderungen finden Sie unter:
www.auferstehungskirche.de

Impressum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Berger,
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Geroltstraße 12, 80339 München
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
Redaktion:
Bernd Berger, Regine Chossy,
René Heckmann (Web), Eszter Huszar-Kalit, Anne Schmidt (Gestaltung)